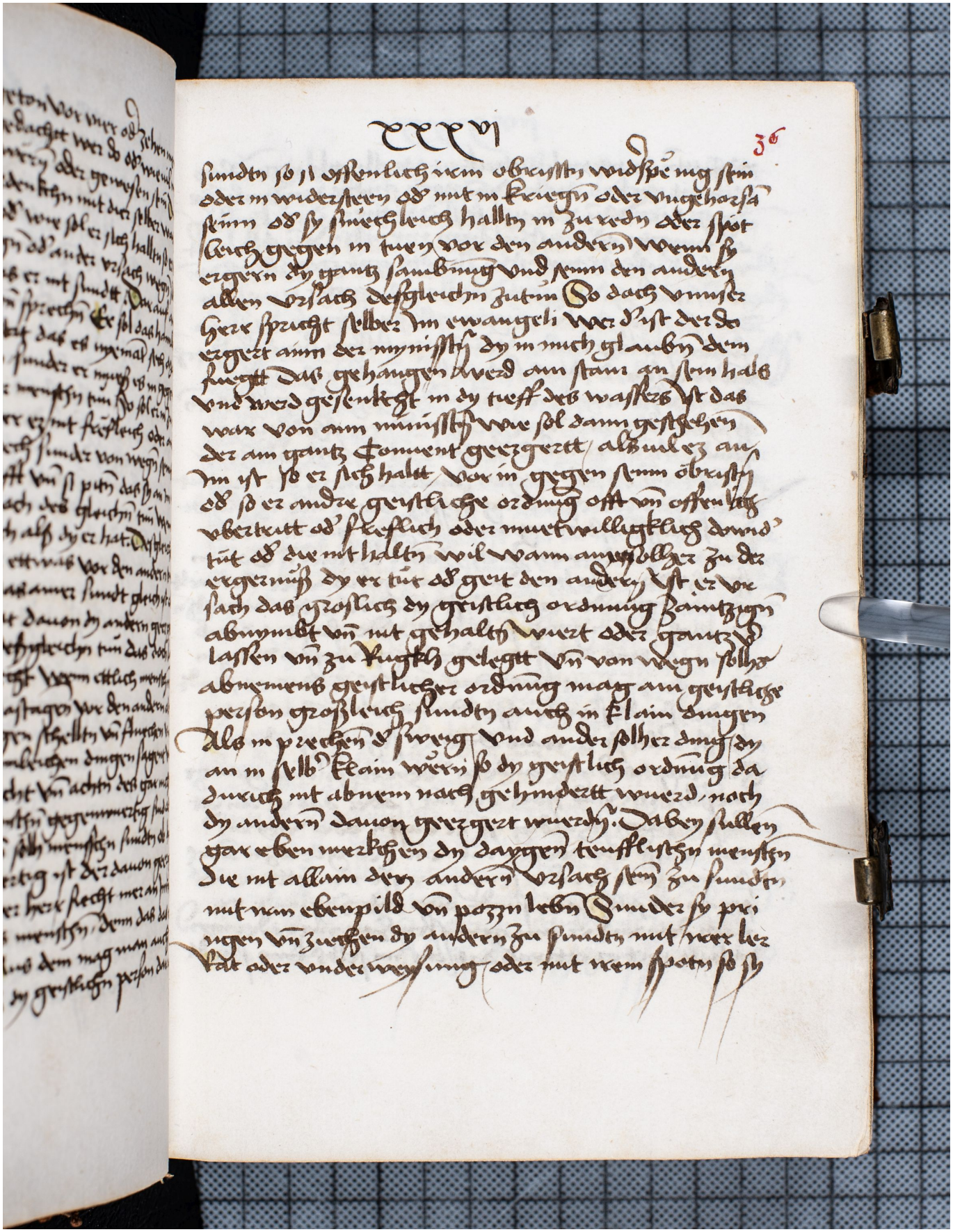
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



36

sundtn so yl offenlich iem obrisstn widspe mg stin
oder m widersteen od mit m kreigen oder vngehorsa
stum od sy sunderlich hallten m zu tedn oder spot
lich gegen m tuen vor den andern Wenn sy
ergern dy gantz samenung vnd sunn den andern
allen vrsach desgleichen zutun So dach vnnser
herre sprichet selber im ewangeli Wer d'ist der do
ergert aim der nymmisst dy m mich glauben dem
fuegt das gehangen werd am stain an sein hals
vnd werd gesenkcht m dy tiefe des wassers ist das
wer von aim minnisten wer sol dann geschehen
der am gantz convent grezgertt als wol ez am
m ist so er sich halt ver in gegen sunn obrisst
od so er andre geistliche ordnung offt vn offenlich
vbertritt od' sterflich oder mutwilligklich dawid
tut od' die nit halten wil wann anwellt er zu der
ergernus dy er tut od' gert den andern ist er ve
sach das grosliche dy geistlich ordnung gantzlich
abnymbt vn nit gehalten wirt oder gantz ab
lassen vn zu tugtlich gelegt vn von wegen solher
abnemens geistlicher ordnung mag aim geistliche
person groslich sundtn auch in klain dingen
als m pretten & spreng vnd ander solher ding dy
an m selb klain wern so dy geistlich ordnung da
durch nit abnem noch gehinderett werd, noch
dy andern dauon grezgert werdn. Dabey sullen
gar eben merkhen dy dayggen trufflestn menschen
die nit allain den andern vrsach sein zu sundtn
mit nan ebenpild vn pozzn leben sunder sy pri
gen vn zuchten dy andern zu sundtn mit rechter le
rat oder vnder weisung oder mit rem spotn so sy